

Enttäuschung beim Trainerteam, nach der Niederlage

Eine Woche nach der Niederlage zum Auftakt der Meisterrunde, war Wiedergutmachung angesagt. In der Ansprache wurde draufhingewiesen, dass es schwierige Platzverhältnisse sind. Nasses und rutschiges Geläuf. Die Pässe sollten mit Innenseite gespielt werden, da es eine Unart geworden ist, diese permanent mit dem Außenrist zu spielen. Auch der unbedingte Wille, ein Tor zu erzielen wurde als Aufgabe mit auf den Weg gegeben.

Von Anpfiff weg präsentierte sich der MTV Welsleben mit einer ähnlichen Spielweise wie der der Einheit-Jungs. Druckvoll mit sauberem Passspiel.

Wir befreiten uns von dieser Phase und übernahmen etwas das Kommando. Spielerisch aber teilweise fahrlässig, da immer wieder ungenaue Pässe, eben mit dem Außenrist, gespielt wurden. Aber wenigstens mit Kampf konnte man sich einige Chancen erarbeiten. Eine solche gab es in der 17. Spielminute. Oskar mit Tempo auf der rechten Seite, Diagonalpass zur anderen Seite auf Bennet und hatte keine Mühe den Ball zum 1:0 zu verwerten – ein sehr schönes Tor und gezeigt, wie einfach es gehen kann.

Welsleben spielte weiter munter mit, hatten aber noch kein Zielwasser getrunken - Glück für uns. Mit diesem knappen Vorsprung ging es in die Halbzeitpause, in der gemahnt wurde, dass die heutige Spielweise ganz schnell in die Hose gehen kann. Omar wurde daran erinnert, sich auf seine großartigen Fähigkeiten zu besinnen.

Zur 2.Halbzeit hin wurden wir immer stärker und torgefährlicher. Omar wurde wieder eingewechselt und jetzt deutete er an, was er wirklich drauf hat - mit Tempo in den Strafraum, Foulspiel, Strafstoß. Er sollte es dann auch sein, der die Verantwortung für ein eventuelles 2:0 übernehmen sollte. Mit Wucht und Schönheit scheiterte er leider an Torhüter und Latte.

Fast im Gegenzug der Ausgleich. Hier schaute man zu, wie Leo Fronecke einfach mal geschossen hat und der Ball lag im Netz. Vier Minuten später ein fragwürdiger Neunmeter für Welsleben. Wieder L. Fronecke, der Lenny keine Chance ließ und es stand 1:2. Von da an war von Einheit nichts mehr zu sehen, es war einfach keine Wille zu erkennen, dass Spiel noch zu drehen. Ballverluste wurde einfach so hingenommen, gerade im Mittelfeld, aber auch schwaches Aufbauspiel von hinten mit vielen Fehlpässen.

Dann noch das 1:3 durch C.Wagner. Wieder wurde nur zugesehen und ließ ihn gewähren und wieder lag der Ball im Netz. Symbolisch für heute. Es war auch gleichzeitig das Endergebnis. Jubel bei Welsleben und lange Gesichter bei Einheit. Unsere Mannschaft fand nicht zu ihrer Normalform und es gab viele andere Dinge, die uns als Trainerteam nicht gefallen haben. Es war heute eben ein gebrauchter Tag, aber wir gewinnen und verlieren auch zusammen!

Kader: Lenny, Davin Dominik, Fernando, Omar, Bennet, Oskar, Yousyf, Emil, Leander, Lilli